

GESCHICHTE DES BISTUMS  
FELDKIRCH

ELMAR SCHALLERT

# Inhaltsverzeichnis

<b>Frühe Christianisierung</b>	<b>2</b>
<i>Die Glaubensboten Kolumban und Gallus</i>	
<i>Bistum Konstanz</i>	
<i>Rätisches Bistum Chur</i>	
<i>Augsburg</i>	
<b>Wichtige Zeugen für das Christentum</b>	<b>4</b>
<i>Archäologie – Beweise aus dem Boden</i>	
<i>Churrätisches Reichsurbar</i>	
<i>Kleines Röns – großer Fundort</i>	
<b>Heilige als Wegbereiter</b>	<b>5</b>
<i>Vom Edelmann Adam zum Büsser Gerold</i>	
<i>Eusebius von Viktorsberg</i>	
<i>Die Udalrichinger – Hochadelige im Bodenseeraum</i>	
<b>Klostergründungen im Mittelalter</b>	<b>8</b>
<i>Benediktiner in der Mehrerau</i>	
<i>Johanniterkommende in Feldkirch</i>	
<i>Minoriten auf dem Viktorsberg</i>	
<i>St. Peter bei Bludenz – ältestes bestehendes Frauenkloster im Land</i>	
<i>Klarissen in Valduna</i>	
<i>Nonnen ziehen vom Hirschberg ins Hirschtal und dann nach Thalbach</i>	
<b>Reformation führt zur Katholischen Reform</b>	<b>11</b>
<i>Humanismus und Luthers Lehre</i>	
<i>Wege der katholischen Erneuerung im 16. Jahrhundert</i>	
<i>Kirchliche Renaissance</i>	
<i>Die Kapuziner „erobern“ Vorarlberg</i>	
<b>Barock – Ausdruck religiösen Aufschwungs</b>	<b>16</b>
<i>Sicherheit nach inneren und äußeren Krisen</i>	
<i>Vorarlberger Barockbaumeister</i>	
<i>Neuerungen auf politischem und geistlichem Gebiet</i>	
<i>Jesuiten bringen neue Ideen</i>	
<i>Josef II.</i>	
<i>Der raue Wind lässt nicht nach</i>	
<i>Patriotische Priester</i>	
<b>Das Werden des Generalvikariates</b>	<b>24</b>
<i>Chur, Konstanz und Augsburg verlieren ihre Vorarlberger Gebiete</i>	
<i>Die Bulle „Ex imposito Nobis ...“</i>	
<i>Bernhard Galura – Baumeister des Generalvikariates Feldkirch</i>	
<b>Vorarlbergs Kirche im 19. Jahrhundert</b>	<b>28</b>
<i>Verhältnis zur politischen Verwaltung</i>	
<i>Pressewesen</i>	
<b>Weitere Ordensniederlassungen in Vorarlberg</b>	<b>30</b>
<i>Zisterzienser am Bodensee</i>	
<i>Stella Matutina in Feldkirch</i>	
<i>Katholisches Lehrerseminar in Feldkirch</i>	
<i>Benediktinerabtei Maria Stein-Gallusstift</i>	
<i>Sacré Coeur in Riedenburg</i>	
<i>Zisterzienserinnen in Gwiggen bei Hohenweiler</i>	
<i>Barmherzige Schwestern</i>	
<i>Kreuzschwestern</i>	
<b>Markante Persönlichkeiten</b>	<b>33</b>
<i>Franz Josef Weizenegger – Priester und Historiker</i>	
<i>Franz Josef Rudigier – Kämpfer im Bischofsgewand</i>	
<i>Bischof Josef Felsler</i>	
<b>Ertragreiche Jahrzehnte vor dem Ersten Weltkrieg</b>	<b>35</b>
<i>Weihbischöfe und aktive Kleriker</i>	
<i>Kunst und Musik</i>	
<b>Zwischenkriegszeit und Hakenkreuz</b>	<b>37</b>
<i>Sigismund Waitz – Generalvikar, Administrator und Erzbischof</i>	
<i>Weihbischof Franz Tschann und der Nationalsozialismus</i>	
<i>Erzwungener Rückzug der Kirche</i>	
<i>Harte Schicksale der Vorarlberger Priesterschaft</i>	
<b>Aufbauarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	<b>43</b>
<i>Konkrete Schritte zur Selbständigkeit</i>	
<b>8. Dezember 1968 – Diözese Feldkirch</b>	<b>47</b>
<i>DDr. Bruno Wechner – erster Diözesanbischof</i>	
<i>Sendung und Entwicklung</i>	
<i>Mitarbeit der Laien</i>	
<i>Bischof DDr. Klaus Küng – Hirte mit großen Aufgaben</i>	